

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Bildung – aus der Sicht eines Wissenschaftlers</b>	<b>  11</b>
Kunst und Wissenschaft gleichermaßen	17
Die Ursprünge von PISA	19
Der „PISA-Schock“ und das Ende der Selbstgefälligkeit	22
Worum geht es?	32
<b>2. Bildungsmythen entlarven</b>	<b>  45</b>
Kinder aus armen Verhältnissen werden in der Schule stets schlechter abschneiden – Armut ist Schicksal	45
Migranten senken das Leistungsniveau der Schulen	49
Bildungserfolg ist eine Frage der Bildungsausgaben	54
Kleinere Klassen bedeuten bessere Leistungen	55
Wer mehr Zeit mit Lernen verbringt, erzielt bessere Ergebnisse	57
Bildungserfolg ist eine Frage der Begabung	59
Manche Länder schneiden einfach aufgrund ihrer Kultur besser ab	63
Nur erstklassige Hochschulabsolventen sollten Lehrer werden	64
Durch eine Aufteilung der Schüler nach Befähigung kann das Leistungsniveau gesteigert werden	68
<b>3. Was zeichnet leistungsstarke Schulsysteme aus?</b>	<b>  71</b>
Was wir über erfolgreiche Schulsysteme wissen	71

<b>Bildung zu einer Priorität machen</b>	<b>75</b>
<b>Jeder kann lernen und ein hohes Leistungsniveau erreichen</b>	<b>77</b>
<b>Hohe Anforderungen stellen</b>	<b>83</b>
<b>Hervorragende Lehrkräfte gewinnen und binden</b>	<b>93</b>
<b>Lehrkräfte als unabhängige und verantwortungsvolle Profis behandeln</b>	<b>111</b>
<b>Die Zeit der Lehrkräfte bestmöglich nutzen</b>	<b>116</b>
<b>Kohärente Anreize für Lehrkräfte, Schüler und Eltern schaffen</b>	<b>121</b>
<b>Führungskompetenz im Bildungssystem fördern</b>	<b>127</b>
<b>Das richtige Maß an Schulautonomie finden</b>	<b>130</b>
<b>Von administrativer zu professioneller Rechenschaftspflicht gelangen</b>	<b>137</b>
<b>Eine kohärente Botschaft formulieren</b>	<b>144</b>
<b>Sinnvolle Ausgaben sind wichtiger als höhere Ausgaben</b>	<b>147</b>
<b>Fünf erstklassige Bildungssysteme im Porträt</b>	<b>151</b>

<b>4. Bildungsgerechtigkeit – Annäherung an einen schwierigen Begriff</b>	<b>  165</b>
<b>Der Kampf um Bildungsgerechtigkeit</b>	<b>176</b>
<b>Wie die Politik zu mehr Bildungsgerechtigkeit beitragen kann</b>	<b>186</b>
<b>Freie Schulwahl und Bildungsgerechtigkeit miteinander vereinbaren</b>	<b>200</b>
<b>Große Städte – große Bildungschancen</b>	<b>220</b>
<b>Gezielte Unterstützung für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund</b>	<b>223</b>
<b>Die Geschlechterunterschiede in der Bildung halten sich hartnäckig</b>	<b>232</b>
<b>Was die Bildung im Kampf gegen Extremismus leisten kann</b>	<b>237</b>
<b>5. Bildungsreformen möglich machen</b>	<b>  243</b>
<b>Warum Bildungsreformen so schwierig sind</b>	<b>243</b>

<b>Was es für erfolgreiche Reformen braucht</b>	<b>248</b>
<b>Verschiedene Varianten des „richtigen“ Ansatzes</b>	<b>254</b>
<b>Die Richtung festlegen</b>	<b>255</b>
<b>Konsens schaffen</b>	<b>256</b>
<b>Lehrkräfte in die Gestaltung von Reformen einbeziehen</b>	<b>261</b>
<b>Pilotprojekte und kontinuierliche Evaluierung</b>	<b>262</b>
<b>Kapazitäten entwickeln</b>	<b>263</b>
<b>Zeit ist alles</b>	<b>264</b>
<b>Lehrergewerkschaften als Teil der Lösung</b>	<b>265</b>
<b>6. Was jetzt zu tun ist</b>	<b>  271</b>
<b>Bildung für ungewisse Zeiten</b>	<b>271</b>
<b>Bildung als entscheidender Wettbewerbsvorteil</b>	<b>277</b>
<b>Wissen, Kompetenzen und Persönlichkeit im Zeitalter der Beschleunigung</b>	<b>278</b>
<b>Der Wert von Werten</b>	<b>295</b>
<b>Wie sich erfolgreiche Schulsysteme verändern</b>	<b>299</b>
<b>Ein neuer Typus Lernender</b>	<b>302</b>
<b>Lehrkräfte des 21. Jahrhunderts</b>	<b>308</b>
<b>Innovation in und außerhalb der Schule fördern</b>	<b>321</b>
<b>Führungskompetenz auf Systemebene entwickeln</b>	<b>326</b>
<b>Die Schülerbeurteilung neu gestalten</b>	<b>331</b>
<b>Den Blick nach außen und nach vorne richten</b>	<b>336</b>
<b>Anmerkungen</b>	<b>  339</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>  349</b>
<b>Über den Autor</b>	<b>  355</b>